

Weltkirche im Bistum Aachen



Kirche im
Bistum Aachen

Ausgabe 1/2008 - 15. Februar 2008

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

zum ersten Mal erhalten Sie den Newsletter des Fachbereichs Weltkirche im Bistum Aachen. In Zukunft wollen wir Sie zwei- bis dreimal jährlich zu Themen rund um Fragen der Entwicklungspolitik und Weltkirche informieren. Wir wollen Aktionen ankündigen, Initiativen und Engagierte aus dem Bistum vorstellen und Verbindung halten zu denen, die vor Ort in den Partnerländern tätig sind.

„Wenn ich die Aggression in den Augen der jungen Männer sehe, bekomme ich es mit der Angst zu tun und verliere die Hoffnung auf eine friedliche Zukunft.“ Mit diesen Worten kommentierte Father Joseph Kimotho in einem Telefongespräch die immer noch eskalierende Gewaltsituation in Kenia. Jugendliche, die nichts zu verlieren haben, die um ihre Zukunft gebracht wurden, halten einen Kreislauf der Gewalt in Gang. Inzwischen finden sie eine fatale Unterstützung bei Polizei und Militär, die wahllos auf Unbeteiligte einprügeln und Erschießungen vornehmen. Die Spirale der Gewalt scheint nicht zu stoppen.

Diese Situation nach den Wahlen in Kenia macht uns im Fachbereich Weltkirche zu Anfang dieses Jahres große Sor-

gen, zumal Anke Reermann und Thomas Hoogen einige Zeit in Kenia verbracht haben.

Jugendgewalt ist auch ein Thema in Deutschland. Auch hier stellt sich, natürlich unter ganz anderen Bedingungen, die Frage nach der Perspektive von Jugendlichen, insbesondere jungen Männern, in unserer Gesellschaft.

Zwei Länder, zwei Kontinente, ein Thema. Damit werden wir es in unserer globalisierten Welt häufiger zu tun bekommen. Als Weltkirche werden wir auch daran gemessen werden, wie wir mit solchen globalen Themen umgehen. Daran zu arbeiten haben wir uns im Fachbereich Weltkirche unter dem Motto: Dialogue of life vorgenommen.

Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.

Dr. Manfred Körber
Diözesandirektor



Foto: Thomas Hohenschue

Dr. Manfred Körber

Inhalt 1/2008

Aktion

- ◆ Krisensituation in Kenia
- ◆ "Smartlappen" - Ausstellung der Misereor-Hungertücher
- ◆ Schutzengel "Aids und Kinder"
- ◆ Der Aids-Truck rollt wieder...
- ◆ Volltreffer
- ◆ Qigong – Körper, Atem, Geist

Kolumbien-Partnerschaft

- ◆ Vorstellung Pfr. Dr. Stefan Dückers
- ◆ Vorstellung Thomas Hoogen
- ◆ Kolumbienmobil
- ◆ Sternsingeraktion 2009

Was macht eigentlich...

- ◆ John Tong Hon aus Hongkong?
- ◆ Bischof Augustine Shao?

Impressum letzte Seite

Aktion Krisensituation in Kenia

Auch über einen Monat nach den mit offensichtlichem Betrug verlaufenen Parlaments- und Präsidentschaftswahlen hat sich die Lage in Kenia nicht beruhigt. Nach wie vor haben der amtierende Präsident Mwai Kibaki und der Oppositionsführer Raila Odinga keine ernsthaften Schritte unternommen, durch eine politische Lösung der Krise der Gewalt von Anhängern beider Lager gegen die ethnische Gruppe und Anhänger des jeweils anderen Politikers ein Ende zu setzen.

Menschenrechtsorganisationen haben im Gegenteil Anhaltspunkte dafür, dass Gewalt von den führenden Politikern als Druckmittel nicht nur toleriert, sondern eingeplant wurde. Die Zahl der Todesopfer bewegt sich inzwischen im dreistelligen Bereich. In einer bisher einmaligen innerkenianischen Flüchtlingswelle sind mehrere Hunderttausend Menschen Vertriebene im eigenen Land.

Seitdem Ende Januar auch öffentliche Repräsentanten wie Politiker und auch Priester zu den Mordopfern zählen, hat der Konflikt erneut an Dramatik zugenommen. Die Kirchen bieten zehntausenden Flüchtlingen in und um ihre Gotteshäuser ein provisorisches Lager, stoßen aber zunehmend an ihre Grenzen. Die katholischen Bischöfe haben sich mehrfach eindringlich an die Öffentlichkeit und vor allem an die Gläubigen gewandt, Gewalt und Vertreibung Ein-

halt zu gebieten und nicht aus Rache den Konflikt weiter anzuheizen. Deutsche Hilfsorganisationen wie Misereor rufen zu Spendenaktionen für die Flüchtlinge auf.

Aktuelle Informationen zur Lage aus kirchlicher Sicht bietet in englischer Sprache der in Nairobi stationierte Catholic Information Service for Africa, www.cisanewsafrika.org.

„Smartlappen“ - Ausstellung der Misereor-Hungertücher

Im Jubiläumsjahr des Bischöflichen Hilfswerks Misereor, das 2008 seit 50 Jahren besteht, werden erstmals die Originalen aller bisherigen Misereor-Hungertücher ausgestellt. Seit 1976 sind diese Kunstwerke, die meist von Künstlerinnen und Künstlern aus Ländern des Südens stammen, als moderne Wiederbelebung eines alten kirchlichen Brauchs fester Bestandteil der Fastenzeitgestaltung in Deutschland.

Die Ausstellung der Hungertuchoriginalen mit dem Titel „Smartlappen“ ist vom 10. Februar bis 24. März 2008 in der Bibliothek von Kloster Wittem bei Vaals / Niederlande (Wittemer Allee 32) nahe der deutsch-niederländischen Grenze zu sehen. Der Ausstellungsort greift die Tradition eines alten Pilgerweges von Aachen und vom Umland nach Wittem auf. Misereor regt Gemeinden und Gruppen an, sich in einer Hungertuchwallfahrt auf diesen Weg zu machen. Die Ausstellung ist sonntags von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Gruppenführungen sind nach Vereinbarung auch an Werktagen möglich. Nähere Auskünfte bei Elke Hildebrand von Misereor, Tel. 0241/442-544 und im Netz unter www.misereor.de.



Hungertücher-Ausstellung; Foto: Misereor

Schutzengel „Aids und Kinder“

Für die Aktion Schutzengel "Aids und Kinder" ist Schwester Silke Mallmann am 4. März 2008 um 20 Uhr im Laurentiushaus Aachen-Laurensberg zu Besuch und berichtet über ihre Arbeit in Durban, Südafrika. Sie widmet sich eindrücklich der Arbeit mit Aids-Kranken und Waisen. Sie betreut ein Krankenhaus und ein Waisenhaus. Sr. Silke war im Rahmen der Heiligtumsfahrt 2007 in Aachen zu Gast.

Der Aids-Truck rollt wieder...

Im Frühjahr haben wieder die weiterführenden Schulen, Verbände und Gemeinden im Bistum Aachen die Möglichkeit, den Aids-Truck von missio zu besichtigen. Der Aids-Truck ist eine mobile, multimediale Ausstellung und vermittelt eindrucksvoll und anschaulich das Thema HIV und AIDS in Afrika.



Aids-Truck; Foto: missio

Folgende Termine stehen zur Verfügung 31. März bis 04. April, 14. bis 18. April sowie 28. April bis 09. Mai 2008.

Infos und Kontakt:

Anke Reermann,
Tel. 0241/452-354,
anke.reermann@bistum-aachen.de.

Volltreffer

Unter dem Motto "Kein Krieg mit Kindern" findet im Rahmen der Europameisterschaft die Aktion Volltreffer statt. Aus diesem Anlass ist die ehemalige Kindersoldatin China Keitetsi eingeladen. Sie wird am 30. und 31. Mai nach Aachen kommen und von ihrem Leben berichten.

Zudem werden sich die beiden Zweitliga-Vereine in unserem Bistum, Alemannia Aachen und Borussia Mönchengladbach, an der Aktion Volltreffer beteiligen. Genaueres beizeiten auf unserer Webseite unter www.weltkirche-im-bistum-aachen.de.

Im Jahr 2006, während der Fußballweltmeisterschaft, hat es schon Aktionen rund um den Tivoli gegeben. Hier auch mit tatkräftiger Unterstützung der DPSG, die sich auch in diesem Jahr wieder an der Aktion beteiligen wollen.

Zudem kommt Jimmy Kelly am 28. Februar 2008 im Rahmen von Volltreffer nach Aachen und wird um 20 Uhr in St. Peter am Bushof ein Konzert geben.

Qigong – Körper, Atem und Geist

Qigong wird als eine Methode zur Pflege und Kultivierung der Lebensenergie "Qi" in unterschiedlichen Übungsformen im medizinischen und spirituellen Umfeld angeboten. Was genau ist Qigong? Wo kommt es her? Auf welchen Prinzipien baut es auf? Was sind die Ziele und Wirkung von Qigong? Die qualifizierte Qigong-Lehrerin, Sr. M. Bernarda Wotypka, Zisterzienserin der Abtei Marienkron, die regelmäßig Qigong-Seminare im Kurhaus ihrer Abtei durchführt, wird über die Hintergründe dieses Übungsweges informieren und in einige Grundübungen einführen.

Termin:

Freitag, den 25. Juli 2008,
10.00 – 12.30 Uhr,
13.30 – 17.30 Uhr

Ort:

Katholische Hochschulgemeinde (khg), Pontstraße, Aachen

Anmeldung:

Anke Schorn,
Tel.: 0241 452 857,
anke.schorn@bistum-aachen.de

Kosten: keine

Veranstalter:

Diözese Aachen, Fachbereich Weltkirche in Zusammenarbeit mit der Katholischen Hochschulgemeinde (khg) und dem Arbeitskreis östliche Religionen und ihre Spiritualität.

Kolumbien-Partnerschaft

Vorstellung

Pfr. Dr. Stefan Dückers



Foto: Martin Stankewitz

Pfr. Dr. Stefan Dückers

In der Nachfolge von Prälat Dr. August Peters hat unser Bischof mich zum neuen Bischöflichen Beauftragten für Kolumbien ernannt.

Geboren 1964 in Nettetal-Kaldenkirchen empfang ich nach dem Studium der Philosophie und Theologie 1990 in Rom die Priesterweihe. Nach zwei weiteren Jahren des Aufbaustudiums war ich vier Jahre lang als Kaplan in der Pfarrgemeinde St. Donatus in Aachen-Brand tätig. Noch einmal für drei Jahre zum Promotionsstudium freigestellt, bestellte mich unser Bischof im Februar 2000 zum Pfarrer der Niederrheingemeinden St. Nikolaus in Brügggen und St. Peter in Born. Im Mai 2003 wurde mir zusätz-

lich die Leitung der Gemeinschaft der Gemeinden Born-Bracht-Brüggen und später die der Gemeinschaft der Gemeinden Brügggen-Niederkrüchten übertragen.

Seit Anfang dieses Jahres nun bin ich im Bischöflichen Generalvikariat in der Abteilung Weltkirche tätig sowie zum Bischöflichen Beauftragten für den Ständigen Diakonat ernannt. Ich freue mich auf die neue Aufgabe, ist mir doch unser Partnerland Kolumbien aus mehreren Besuchen dort und durch persönliche Kontakte vertraut.

Neben der Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche in Kolumbien bei der Priesterausbildung dort und der Stipendiaten sowie bei Projekten und der Betreuung der Gäste aus unserem Partnerland hier in Aachen ist ein Ziel meiner Arbeit die Vernetzung der vielfältigen Weisen gelebter Partnerschaft mit Kolumbien in unserem Bistum untereinander und mit dem weltkirchlichen Engagement der Diözese Aachen.

Vorstellung Thomas Hoogen

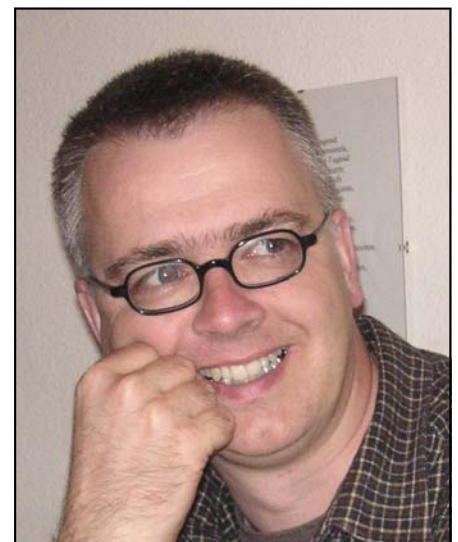
Seit Juli 2007 bin ich mit einer halben Stelle im Fachbereich Weltkirche des Bistums Aachen als Pastoralreferent tätig.

1962 in Waldniel im Norden des Bistums geboren, habe ich nach Schule, Zivildienst und Buchhändlerlehre Theologie in Freiburg, Nairobi und Münster studiert. Mein Auslandsstudienjahr habe ich un-

ter anderem dafür genutzt, Material für meine missionswissenschaftliche Diplomarbeit zu sammeln. Seit Studienabschluss bin ich im pastoralen Dienst des Bistums Aachen tätig, zuerst als Pastoralassistent in Herzogenrath-Merkstein, und seit der Beauftragung durch den Bischof als Pastoralreferent in der Diözesanen Fortbildung für das Pastoralpersonal. In beiden Aufgaben waren weltkirchliche und entwicklungspolitische Fragen für mich besonders wichtig.

In der neuen Aufgabe will ich den Dialog über Globalisierungs- und Weltkirchfragen innerhalb Bistums und im weltweiten Kontakt mit Projektpartnerinnen und -partnern fördern und mit dazu beitragen, der Kolumbienpartnerschaft unseres Bistums neue Impulse zu geben.

Thomas Hoogen



Kolumbienmobil

Zusammen mit den Diözesanverbänden von DPSG und KJG bereitet der Fachbereich Weltkirche im Bistum Aachen derzeit ein Projekt mit dem Arbeitstitel „Kolumbienmobil“ vor. Ab Sommer 2008 können Interessierte aus Gemeinden, Gruppen und Verbänden für Veranstaltungen und Feste eine Hüpfburg in den Farben der kolumbianischen Flagge ausleihen.

Dazu gehört ein Eingangsbereich, in dem über Plakate und Fotos Eindrücke von Kolumbien und der Partnerschaft vermittelt werden. Der Beginn des Leihbetriebs ist für Anfang Mai geplant. Die Ausleihe erfolgt über das Diözesanbüro der KJG in Aachen, Tel. 0241/16994-0.

Weitere Infos beim Fachbereich Weltkirche, Thomas Hoogen, Tel. 0241/452-274, thomas.hoogenwk@bistum-aachen.de.

Sternsingeraktion 2009 mit Schwerpunktland Kolumbien

Nach dem Motto "Nach der Aktion ist vor der Aktion" wollen wir schon jetzt auf die kommende Sternsingeraktion 2009 hinweisen.

Schwerpunktland wird Kolumbien sein. Deshalb soll die Aktion in besonderer Weise im Bistum Aachen genutzt werden, das Land unserer Bistumspartnerschaft in den Mittelpunkt zu stellen.

Noch ist das meiste in Planung. Fest steht aber schon der diözesane Eröffnungsgottesdienst. Er wird am Montag, den 29. Dezember 2008 um 11.00 Uhr in der Kirche St. Stephan in Krefeld beginnen. Hauptcelebrant wird Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff sein.

Was macht eigentlich... John Tong Hon aus Hongkong?

Am 31. Januar 2008 hat Papst Benedikt XVI. Weihbischof John Tong Hon aus Hongkong, der im Oktober 1997 Gast in unserem Bistum zum Monat der Weltmission war, zum Koadjutor der Diözese Hongkong ernannt. Bischof Tong wird damit dem derzeitigen Amtsinhaber, Joseph Kardinal Zen Zekiun SDB nach dessen Ausscheiden als Bischof von Hongkong nachfolgen.

Das Bistum Hongkong mit knapp 6,9 Millionen Menschen, davon knapp 350 000 katholisch, ist aufgrund der besonderen Geschichte der Stadt Hongkong auch für die katholische Kirche Chinas von besonderer Bedeutung. Dies wurde z. B. deutlich bei der Kardinalsernennung von Bischof Zen Zekiun, die Kritik von der chinesischen Regierung auslöste.

Bischof Augustine Shao

... unser Gast zum WMS (Weltmissionssonntag) 2006?

Darauf antwortet Bischof Shao ganz biblisch: "Kommt und seht...". Und das meint er genauso: Eine Reisegruppe ist jetzt von einer Tour durch Tansania und Sansibar voller Eindrücke und Erfahrungen zurückgekommen.

Begonnen hat dieses Unternehmen aber 2006 in Herzogenrath-Kohlscheid beim Besuch von Bischof Shao in der Diözese Aachen. Er berichtet, eigentlich ganz nebenbei, dass er mit der ostafrikanischen Provinz "seiner" Ordensgemeinschaft der Spiritaner eine Reiseagentur gegründet hat – in Arusha, ganz in der Nähe der berühmten Wildreservate in Tansania. Allerdings stecke das Projekt noch in einigen Startproblemen und deshalb suchte Bischof Shao nach fachkundiger Unterstützung – und hat sie tatsächlich bei uns gefunden.



Bischof Augustine Shao
Foto: Agentur ProfiPress

Der langjährige Leiter (und seit kurzem Pensionär!!!) des Kirchlichen Reisedienstes rap-tim (im Haus missio), der zudem selbst schon etliche Jahre in Ostafrika gearbeitet hatte, war bereit, mit seinem "Know-how" die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen.

Ein erstes Produkt dieser Aachener "Entwicklungshilfe" war die Reise der Gruppe. Es wurde eine erlebnisreiche Tour mit dem Ziel, das Land und die Menschen kennen zu lernen und natürlich Bischof Shao zu treffen. Auf Sansibar gehörte z.B. zum Programm der Besuch im Machui Community College, einer kirchlichen Ausbildungsstätte für Christen und Muslime in verschiedenen handwerklichen Berufen, Expertengespräche zum Thema Aids, das alltägliche Leben einer christlichen Minderheit in einer islamischen Gesellschaft, die Führung durch eine Gewürznelkenfarm Die Reisegruppe hat in einem ausführlichen Reisebericht ihre Erfahrungen in Tansania und Sansibar in Wort und Bild Tag für Tag



Bishop Shao Gymnasium am Turmhof Mechernich
Foto: Agentur ProfiPress

festgehalten. In Kürze können Sie diesen Bericht auf www.weltkirche-im-bistum-aachen.de abrufen.

Und Bischof Shao grüßt alle, die er während seines Besuchs in der Diözese Aachen kennengelernt hat, mit einem herzlichen „Karibu karika Tanzania! Willkommen in Tanzania!“. Damit den Worten auch Taten folgen können, ist für Herbst 2008 wieder eine Reise vorbereitet. Das Programm und alle Informationen dazu demnächst auch an dieser Stelle. Noch sind Plätze frei!!!

Impressum und Kontakt

Weltkirche im Bistum Aachen

Newsletter des Fachbereichs Weltkirche im Bischöflichen Generalvikariat Aachen, Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Tel. 0241/452384, Fax 0241/452326,
weltkirche@bistum-aachen.de,
www.weltkirche-im-bistum-aachen.de

Redaktion: Dr. Manfred Körber (v.i.S.d.P.), Thomas Hoogen, Thomas Hohenschue

Layout: Monika Herkens

Der Newsletter erscheint dreimal im Jahr in elektronischer Form.

Sie können ihn über die Internetseite abonnieren oder ggf. abbestellen.

Bitte beachten Sie darüber hinaus das Informationsangebot „global“ des Aktionskreis 3. Welt e.V., Aachen.